

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach seiner art / vnd das Vieh nach seiner art / vnd allerley Gewürm auff Erden / nach seiner art. Und Gott sahe das es gut war.

**N**o Gott sprach / Lasset uns Menschen machen / ein Bild / das uns gleich Mensch sey / Die da herrschen über die Fisch im Meer / vnd über die Vogel unter dem Himmel / vnd über das Vieh / vnd über die ganzen Erde / vnd über alles Gewürm das auf Erden krencht.

**V**nd Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde / zum bilde Gottes schuf Matt.19. er in / Und schuf sie ein Menlin vnd Frewlin. Und Gott segnet sie / vnd sprach zu jnen / Seid fruchtbar vnd mehret euch vnd füllt die Erden / vnd macht sie

(Unterthan)  
Was je bawet vnd  
erbeitet auss dem  
Lande / das sol  
ewig eigensein / vnd  
die Erde sol euch  
hierin dienen / tia  
gen vnd geben.

**V**nd Gott sprach / Sehet da / Ich hab euch gegeben allerley Kraut / das Speise sich besamet auff der ganzen Erden / vnd allerley fruchtbare Bewome / vnd fur den Menschen vnd Bewome die sich besamen / zu ewig Speise / vnd aller Thiere auff Erden / vnd al Thier etc. len Vogeln unter dem Himmel / vnd allem Gewürm das das Leben hat auf Erden / das sie allerley grün Kraut essen / Und es geschach also . Und Gott sahe an alles was er gemacht hatte / Und siehe da / es war seer gut. Da ward aus abend vnd morgen der sechste Tag.

VI.

## II.



Eso ward volendet Himmel vnd Erden mit irem ganzen Heer. Und also volendet Gott am siebenden tage seine Werck die er machet / vnd rugete am siebenden tage / von allen seinen Wercken die er Sab machet. Und segnete den siebenden Tag vnd heilige in / darumb / bath. das er an dem selben geruget hatte von allen seinen Wercken / die Ebre.3. Gott schuf vnd macht.

Also ist Himmel vnd Erden worden / da sie geschaffen sind / Zu der zeit / da Gott der HERR Erden vnd Himmel machte / vnd allerley Bewome auff dem Felde / die zuvor nie gewest waren auff Erden / Und allerley Kraut auff dem Felde / das zuvor nie gewachsen war . Denn Gott der HERR hatte noch nicht regenen lassen auff Erden / vnd war kein Mensch der das Land bewete / Aber ein Nebel gieng auff von der Erden / vnd feuchtet alles Land.

**N**o Gott der HERR macht den Menschen aus dem Erdenlos / vnd Adam. Der blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nasen / Und also ward der 1. Cor.15. Mensch eine lebendige Seele.

**V**nd Gott der HERR pflanzet einen Garten in Eden / gegen dem mor Paragen / vnd setzt den Menschen drein / den er gemacht hatte. Und Gott der dis. HERR lies auffwachsen aus der Erden allerley Bewome / lustig an zusehen / vnd gut zu essen / Und den Baum des Lebens mitten im Garten / vnd den Baum des Erkentnis gutes vnd böses.

**V**nd es gieng aus von Eden ein Strom zu wessern den Garten / vnd teilet sich da selbs in vier Heubtwasser. Das erst heisst Pison / das fleusset vmb das ganze Land Henila / Und daselbs findet man gold / vnd das gold des Lands ist kostlich / vnd da findet man Bedellion vnd den eddelstein Onix. Das ander wasser heisst Gihon / das fleusst vmb das ganze Morenland. Das dritte wasser heisst Hidekel / das fleusst fur Assyrien. Das vierde wasser ist der Phrath.

(Pison)  
Ist das grosse wa-  
sser in India / das  
man Ganges hei-  
stet / denn Henila  
ist Indienland.  
  
(Gihon)  
Ist das wasser in  
Egypten / das man  
Nilus heisst.  
  
(Hidekel)  
Ist das wasser in  
Assyria / das man  
Tigris heisst.  
  
(Phrath)  
Aber ist das nehest  
wasser in Syria /  
das man Euphra-  
tes heisst.

**V**nd Gott der HERR nam den Menschen vnd satzt ihn in den garten Eden / das er in bewet vnd bewaret. Und Gott der HERR gebot dem Menschen / vnd sprach / Du sollt essen von allerley Bewome im Garten . Aber Gebot Got tes Adam von gegeben.